



Weldergoven, 17. März 2013

Protokoll der IGW Jahreshauptversammlung: 15. März 2013

Zeit: 19:30 bis 20:40 Uhr
Ort: Scheune in Weldergoven

Verfasser: Michael Schmitz (Schriftführer)

1. Begrüßung und Formalien

Die 1. Vorsitzende, Carmen Weber, begrüßte die Mitglieder und Anwesenden.

Die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurden festgestellt. Der geschäftsführende Vorstand war vollständig vertreten. Die Tagesordnung wurde von der Versammlung bestätigt, neue Tagesordnungspunkte wurden nicht angemeldet.

Eine Anwesenheitsliste wurde ausgelegt. 25 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend.

Die Vorsitzende dankte allen Mitgliedern des Vorstandes und den weiteren Helfern für deren Arbeit im vergangenen Jahr, insbesondere auch den Beisitzern im erweiterten Vorstand.

2. Jahresbericht des Vorstands

Die 1. Vorsitzende, Carmen Weber, berichtete zum Stand der IGW im abgelaufenen Kalenderjahr. Sie hob hervor, dass alle Vorstandsmitglieder und aktiven Helfer wieder einen nicht unbeträchtlichen Teil Ihrer Freizeit für die Interessen des Dorfes investiert haben. Sie dankte allen Unterstützern und Helfern des vergangenen Jahres für ihren Einsatz.

Die folgenden schwerpunktmäßigen Aktionen für das Jahr 2012 wurden kurz vorgestellt:

- Teilnahme an der Aktion Hennef schwingt den Besen
- Maiwanderung am 1. Mai
- Gassenflohmarkt
- Scheunenfest
- Martinszug
- Weihnachtsmarkt an der Scheune (in diesem Jahr ohne Krippenspiel)
- Skatturnier
- Weihnachtssingen und –musizieren in der Scheune (Sabine Bekele)

Zusätzlich gab es mehrmals im Jahr Aufräum- und Gartenpflege Aktionen an der Scheune und am Dorfdreieck. Weiterhin fand einmal im Monat der Seniorenkaffee in der Scheune statt. Der IGW-Kids Club wurde leider wegen mangelnder Teilnahme im letzten Jahr eingestellt. Sollte sich die Nachfrage durch das Neubaugebiet „Im Siegbogen“ ändern und wenn sich dann ein ORGA-Team findet, kann diese Veranstaltung speziell für Kinder natürlich wieder neu initiiert werden.

Horst Lehrmann und Wolfgang Schneider kümmern sich nach wie vor um die „IGW-Geburtsstagskinder“ ab 75 Jahre (alle 5 Jahre) mit einem Besuch und einer kleinen Aufmerksamkeit.

Bei den getätigten Investitionen wurde insbesondere die Renovierung der Außenfassade der Scheune hervorgehoben. Diese wurde mit großem Engagement von Michael (Franz) Royer unter-

stützt von Bernhard Frank, Horst Lehrmann und weiteren Helfern in den Sommermonaten durchgeführt. Durch diese Eigenleistung konnten erhebliche Kosten für die IGW vermieden werden. Der Vorstand und auch die Mitgliederversammlung dankten allen für diesen so wichtigen Einsatz. Michael (Franz) Royer hat zusätzlich zum Scheunenfest ein neues Kassenhäuschen, passend zur Scheune, im Fachwerkstil geplant und gebaut. Auch hierfür gilt der besondere Dank der IGW.

Die Innenrenovierungen der Scheune (Vorraum, elektrische Anlage) wurde ebenso in 2012 durchgeführt (in Q1, daher auch schon bei der JHV 2012 berichtet).

Der geschäftsführende Vorstand besteht zurzeit aus 3 Mitgliedern. Satzungsgemäß, und auch wie in den Jahren zuvor praktiziert, sind aber auch 4 Vorstandsmitglieder möglich. In 2014 stehen wieder neue Vorstandswahlen an. Der jetzige Vorstand würde gerne ab 2014 wieder mit einem 4er Team die Arbeiten des geschäftsführenden Vorstands angehen. Die Suche nach Interessierten ist hiermit gestartet.

3. Kassenbericht

Die Kassiererin der IGW, Marion Walterscheid, erstattete den Kassenbericht der IGW für das Kalenderjahr 2012 und reichte den Kassenbericht zur Anlage des Protokolls. Sie erläuterte einzelne Einnahmen und Ausgaben, u.a.:

- laufende Kosten für die Scheune
- Anschaffungen, wie z.B.: Innen- und Außenrenovierung der Scheune, Kühlschrank im Vorraum, 2 Sahnebereiter, 2 Pavillons, Tannenbaumbeleuchtung
- Mitgliedsbeiträge

Aus den weiterhin verfügbaren Rücklagen sollen in 2013 u.a. folgende dringende Investitionen getätigt werden:

- Restarbeiten Scheunensanierung
- Verputzen der Schuppen
- ggf. neue Stühle und Tische für die Scheune und neue Biertischgarnituren (Förderantrag an die KSK Hennef Stiftung zur Erneuerung der Inneneinrichtung der Dorfscheune wurden Ende 2012 gestellt – Entscheidung April 2013)
- Scheunenfest 2013

Insgesamt wurde wegen den Investitionen in 2012 kein Überschuss, sondern ein Minus 2.783,57 Euro erzielt. Da der Verein aber über ausreichende Rücklagen verfügt und diese in den letzten Jahren auch eher angewachsen sind, stellt dies kein Problem dar.

Für die Jahre 2009 bis 2011 hat die IGW zwischenzeitlich den erneuten Freistellungsbescheid erhalten.

Der Mitgliederstand zum 31.12.2012 beläuft sich auf 237 Mitglieder. Aus dem Neubaugebiet „Im Siegbogen“ konnten bereits 12 neue Mitglieder gewonnen werden.

4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Die Kasse wurde satzungsgemäß im Februar 2013 von Horst Lehrmann geprüft. Andrea Rehermann, als weitere Kassenprüferin, konnte aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen.

Leider konnte Horst Lehrmann aus privaten Gründen nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen. Sein Ergebnis zur Kassenprüfung wurde vorab in der Vorstandssitzung am 5. März besprochen und eine Stellungnahme per eMail an den gesamten Vorstand verteilt. Diese Stellungnahme wurde von Schriftführer Michael Schmitz in der Jahreshauptversammlung vorgelesen:

Hallo Michael,

an der diesjährigen HV kann ich wegen einer Familienfeier leider nicht teilnehmen.

Hier mein Bericht zur Kassenprüfung:

Die Kasse der IG Weldergoven wurde von mir in den vergangenen Tagen geprüft. Wie bereits in den Vorjahren gab es keine Beanstandungen. Fragen zu einzelnen Belegen konnten umgehend umfassend beantwortet werden. Alle Ausgaben wurden aus meiner Sicht im Sinne unserer Satzung vorgenommen.

Fazit: Die IG Kasse wird vorbildlich geführt.

PS: Grüße an die Versammlungsteilnehmer. Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei.

Der Mitgliederversammlung wurde daher empfohlen, den Vorstand zu entlasten. Die Mitglieder entlasteten den Vorstand in offener Wahl einstimmig.

5. Flächennutzungsplan

Die 1. Vorsitzende Carmen Weber berichtete über die Teilnahme an einer Veranstaltung zur Neu-aufstellung des Flächennutzungsplans der Stadt Hennef. Weldergoven ist im Bereich der Kleingartenanlage von den aktuellen Änderungen betroffen. Durch neue ausgezeichnete Baugrundstücke in diesem Bereich, wären der Bestand und auch mögliche Optionen für eine Erweiterung der Kleingartenanlage gefährdet. Der IGW-Vorstand unterstützte das Anliegen des Kleingärtnervereins auf Einhaltung bisheriger Absprachen (auch Bestandteil des erstellten Dorfentwicklungsplans) mit einem Brief an den Bürgermeister Anfang März 2013.

Nach Diskussion der Teilnehmer unterstützen die Mitglieder den Vorstand in offener Wahl einstimmig für ein weiteres Engagement im Interesse von Weldergoven und dem Kleingartenverein.

6. Aktivitäten 2013

Die 1. Vorsitzende Carmen Weber gab einen Überblick über die geplanten Aktivitäten in 2013:

- 27. April, 09:30 Uhr
Aktion: Scheune und Dorfdreieck – Aufräumen, Gartenpflege, Treffpunkt Scheune
- 1. Mai, 09:45 Uhr
Maiwandertag, Treffpunkt Scheune
- 25. Mai, 09:30 Uhr
Aktion: Scheune und Dorfdreieck – Aufräumen, Gartenpflege, Treffpunkt Scheune
- 16. Juni
Europawochenlauf – Verpflegungsstation Scheune
- 29. Juni, 09:30 Uhr
Aktion: Scheune und Dorfdreieck – Aufräumen, Gartenpflege, Treffpunkt Scheune
- 7. Juli, 09:00 Uhr
4. Weldergovener Gassenflohmarkt im Rahmen von Siegtal pur
- 7. September, 09:30 Uhr
Aktion: Scheune und Dorfdreieck – Aufräumen, Gartenpflege, Treffpunkt Scheune
- 21./22. September
Scheunenfest
- 12. Oktober, 09:30 Uhr
Aktion: Scheune und Dorfdreieck – Aufräumen, Gartenpflege, Treffpunkt Scheune
- 9. November
St. Martinszug – noch nicht bestätigt (geplant in Zusammenarbeit mit GGS Siegtal und KiTa Wirbelwind)
- 23. November
Weihnachtsmarkt Scheune
- Dezember
Scheunen Weihnacht – Weihnachtssingen/-musizieren in der Scheune (wird noch festgelegt)

Die Aktion „Hennef schwingt den Besen“ wurde aufgrund der schlechten Witterung für den 16. März abgesagt.

Der St. Martinszug soll in diesem Jahr zusammen mit der GGS Siegtal und KiTa Wirbelwind durchgeführt werden. Hintergrund ist, dass durch die Teilnahme von Schule und Kindergarten, die Teilnehmeranzahl am Martinszug in den letzten Jahren erheblich angestiegen ist. Viele Kinder kommen daher auch nicht mehr aus Weldergoven. Erste Gespräche zum Gesamtkonzept fanden hierzu statt, weitere sind geplant. Schule und Kindergarten wünschen, dass der Zug zeitlich früher und ggf. auch nicht mehr am Wochenende stattfindet.

Ankündigungen und weitere Informationen sind, wie immer auch, auf der IGW Homepage im Internet unter www.weldergoven.de nachzulesen.

7. Sonstiges

Halteverbotsschilder:

Im Zuge des Straßenausbaus sind Anfang März durch die Stadt Hennef im Bereich der Siegstraße und Bodenstraße Halteverbotsschilder aufgestellt worden. Gleichzeitig wird auf „ausgewiesene“ Parkflächen hingewiesen. Diese Flächen sind aber noch nicht markiert. Michael Schmitz hat die Stadt hierzu angeschrieben und auch kurzfristig eine Antwort hierzu bekommen. Die neuen Schilder sind zurzeit noch nicht gültig (inzwischen auch mit blauen Säcken überzogen). Sobald die Witterungsverhältnisse es zulassen sollen kurzfristig die geplanten Parkflächen gekennzeichnet werden. Solange sollen auch keine Kontrollen durchgeführt werden. Wie sich die Parkplatzsituation in diesem Bereich dadurch entwickelt, wird weiterhin vom Vorstand beobachtet und ggf. dann nochmal die Vertreter der Stadt kontaktiert.

S-Bahn Taktung:

Michael Schmitz berichtete zu einer Information von Dirk Schlömer (Beisitzer im Vorstand und MdL) zur aktuellen Situation. Es gibt von verschiedenen Seiten Aktivitäten zur Erhöhung der S-Bahn Taktung auch an der Haltestelle „Im Siegbogen“. Dies kann auch in der lokalen Presse verfolgt werden. Als kurzfristige Maßnahme halten zurzeit Regio-Züge in den „Stoßzeiten“ bereits an der Haltestelle „Blankenberg“. Man will sich kurzfristig dafür einsetzen, dass dies auch auf die Haltestelle „Im Siegbogen“ erweitert wird.

Dial-4-Light:

Carmen Weber berichtete über die geplante Testphase von Dial-4-Light („Licht per Anruf“). Hier- von sind auch mehrere Zufahrtsstraßen nach Weldergoven betroffen:

1. die Bröltalstraße zwischen Ortseingang Weldergoven und der Allner Brücke,
2. die Siegstraße von der Bröltalstraße bis auf Höhe der ersten Häuser in Weldergoven,
3. der Verbindungsweg Allner Hof und die Blankenberger Straße ab Allner Hof bis auf die Höhe der Astrid-Lindgren-Straße
4. der Fuß- und Radweg entlang der L333 von der Autobahnanschlussstelle Hennef-West bis zur Stadtgrenze Sankt Augustin,

Nach kurzer Diskussion waren die Teilnehmer der Meinung, dass die Testphase zunächst einmal gestartet werden soll. Ergeben sich in der Praxis dauerhafte Nachteile/Behinderungen für die Bewohner, kann dies an den IGW-Vorstand herangetragen werden, der dann die Punkte zusammen- gefasst an die Stadt weiterleitet.

Fragen:

Der IGW-Vorstand hat keine neuen Informationen zu anfallenden Kosten wegen der neuen Stra- ßenlaternen im Bereich Siegstraße.

Zurzeit gibt es keine weiteren konkreten Informationen zu den Planungen zur B478 (Einmündung Siegstraße, Allner Brücke) und Bahnunterführung Warth (verschiedenen Varianten wurden in den Ausschüssen diskutiert). Alle Maßnahmen und die damit verbundenen Investitionen werden weiter nach hinten verschoben und es stehen keine endgültigen Termine fest.

8. Ende

Die 1. Vorsitzende, Carmen Weber, erklärte den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung 2013 um 20:40 Uhr für beendet, woran sich ein gemütliches Beisammensein anschloss.

gez. Carmen Weber (1. Vorsitzende), Michael Schmitz (Schriftführer)